

Diese Stromteiler/Vereiniger-Ventilkombination teilt und vereint vier Volumenströme gleichmäßig in beide Richtungen. Beim Teilen wird der Volumenstrom vom Anschluss AB nach A1, A2, B1 und B2 gleichmäßig aufgeteilt. Beim Vereinigen werden die Volumenströme von A1, A2, B1 und B2 nach AB auf gleiche Größe gedrosselt. Endlagenausgleich in beiden Richtungen ist mit dieser Ventilkombination möglich.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Gehäusetyp	Rohrleitungseinbau
Durchfluss	6 - 30 L/min.
Gewinde der Montagebohrung	.375-16 UNC - 2B in.
Montagebohrungstiefe	15,7 mm
Anzahl der Montagebohrungen	2

- INFO:**
- **Wichtig:** Beachten Sie bitte sorgfältig die maximalen Systemdrücke, denen das Gehäuse ausgesetzt ist. Der Druckbereich ist hauptsächlich abhängig vom Gehäusematerial. Anschlussart und Anschlussgröße sind von sekundärer Bedeutung. Zum Beispiel sind Aluminiumgehäuse nur bis zu einem Systemdruck bis 210 bar zugelassen, unabhängig von Anschlussart und -größe.
 - Für detailliertere Informationen bezüglich der Ventile in dieser Zusammenstellung klicken Sie bitte auf den Modelcode im Bereich Included Components.

OPTION SELECTION EXAMPLE: YGCRXANAJ

VERSTELLUNG	(X) STROMAUFTeilUNG	(A) DICHTUNGSMATERIAL	(N)
X Nicht einstellbar	A 50/50	N Buna-N	
		V Viton	

PRIMARY CARTRIDGE (A)

A A (with FSCS primary cartridge, Stromteiler/Vereiniger, Endausgleich)

INCLUDED COMPONENTS

Part	Description	Quantity
A330-006-006*	SAE Plug	2
FSBSXAN	Cartridge	2
FSCSXAN	Cartridge - Primary	1

TECHNICAL FEATURES

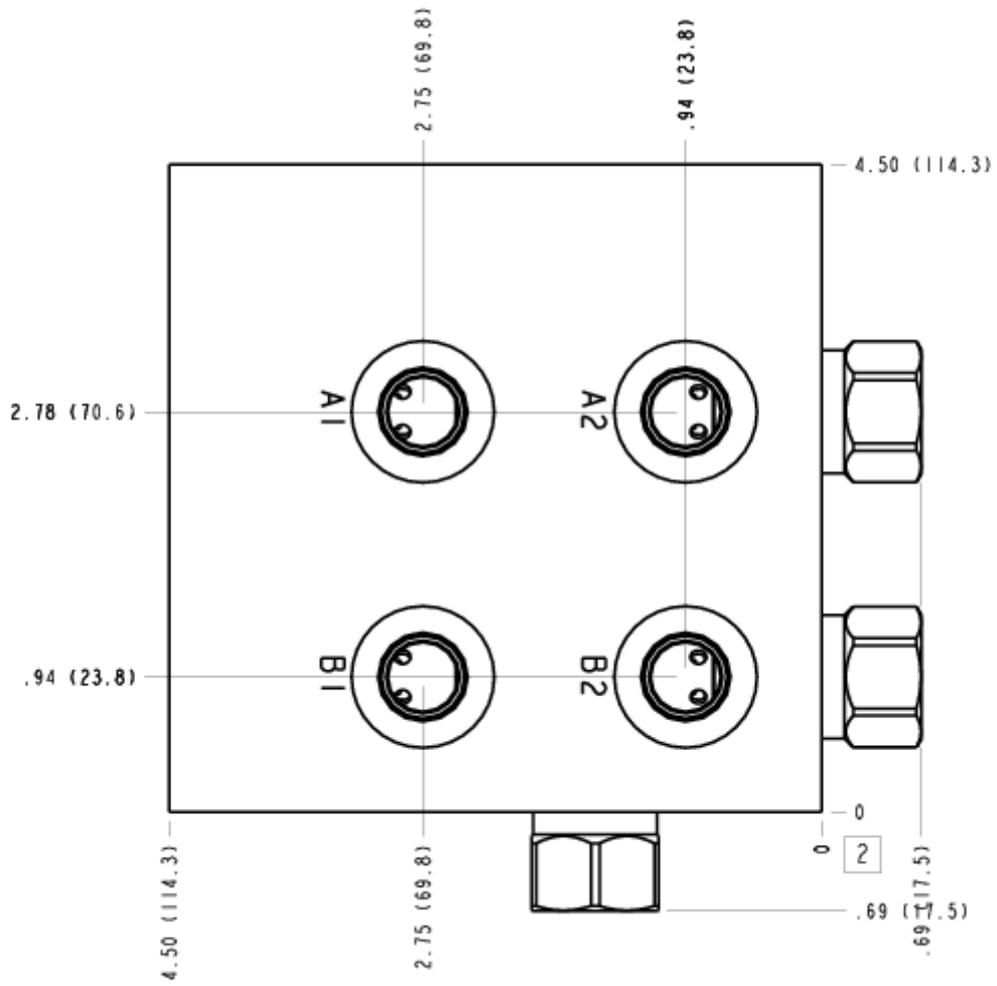
- Die Funktionseigenart besteht darin, dass beim Teilen der Zweig mit der größten Last prozentual mehr Menge erhält. Wenn beide Zylinder durch eine starre Verbindung gekoppelt sind, kann der führende Zylinder den anderen Zylinder ziehen, was zu Kavitation führen kann.
- Die Funktionseigenart besteht darin, dass beim Vereinigen der Zweig mit der geringsten Last prozentual mehr Menge erhält. Ohne den Endlagenausgleich kann sich ein Genauigkeitsfehler bei jedem Hub hinzuaddieren.
- In Anwendungen von mehreren Stellgliedern, die fest mechanisch miteinander gekoppelt sind, führt die Ungenauigkeit unweigerlich zum Klemmen. Wenn der mechanische Aufbau die Ungenauigkeit des Ventils nicht kompensiert, werden Schäden auftreten.
- In Motorantrieben führen starre Rahmen oder Mechanismen, durch die die Motoren gekoppelt sind und/oder der Antrieb der Motoren durch Straßenbelag oder Zahnräder mechanisch miteinander verbunden sind, zu Kavitation, Klemmen oder Druckübersetzung.
- Die Ursache für Änderung der Geschwindigkeit oder sogar Blockieren kann in unterschiedlichen Motorschluckmengen, Motorleckagen und Raddurchmesser sowie in der Beschaffenheit des Straßenbelags liegen.
- Extreme Druckübersetzung können an Mehradfahrantrieben vorkommen.
- Der Endlagenausgleich sorgt für eine Fehlerkorrektur in beiden Richtungen.
- Der Volumstrom beim Endausgleich beträgt ca. 15% des Nennvolumentroms.
- Der Differentialschlupf für Fahrantriebe wird mit Blenden im Steuerblock ermöglicht.
- Die Genauigkeit beim Teilen und Vereinigen ist gleich.
- Erst wenn einer der fünf Anschlüsse gesperrt ist, ist der Endausgleich in Funktion. Dann kann es zum Endausgleich zwischen den vier Anschlüssen kommen.
- Wenn der Volumenstrom unter dem angegebenen Bereich ist, hat das Ventil nicht genug Durchfluss, um regeln zu können. Es verhält sich wie eine T-Verschraubung. Wenn sich der Volumenstrom von Null erhöht, dann wird der Volumenstrom nicht geteilt oder vereinigt, bis der untere Durchflussbereich erreicht wird.

MANIFOLD FACES

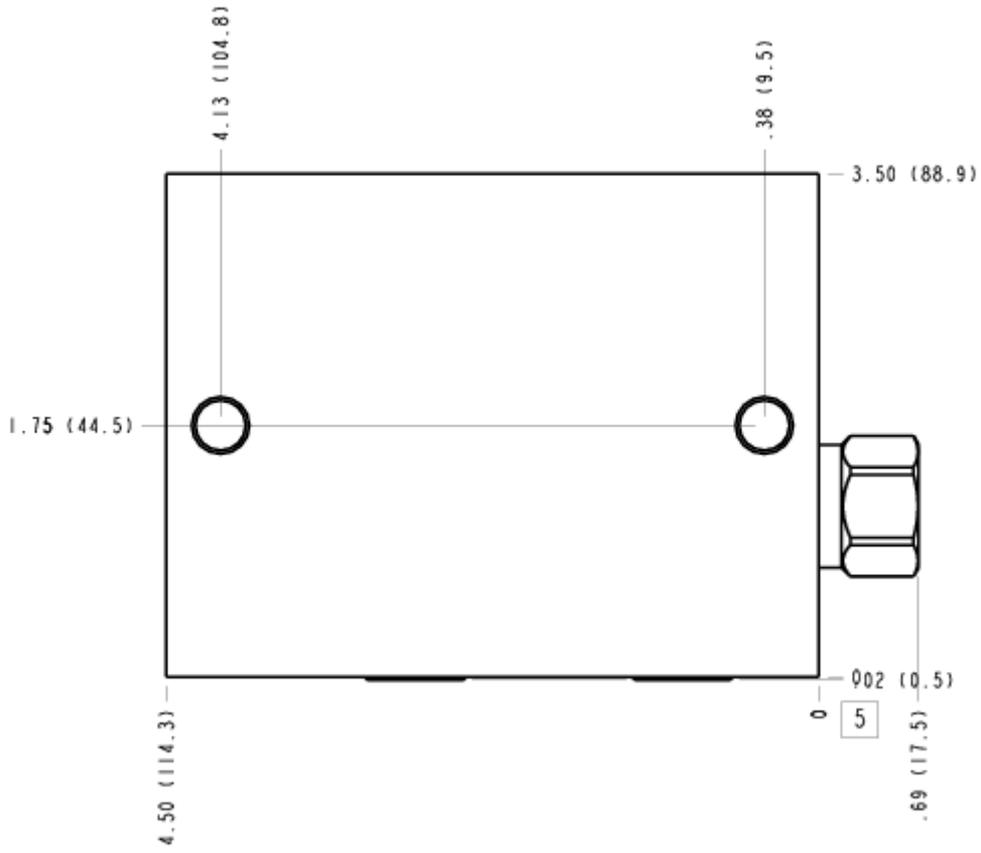
FACE GRID

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

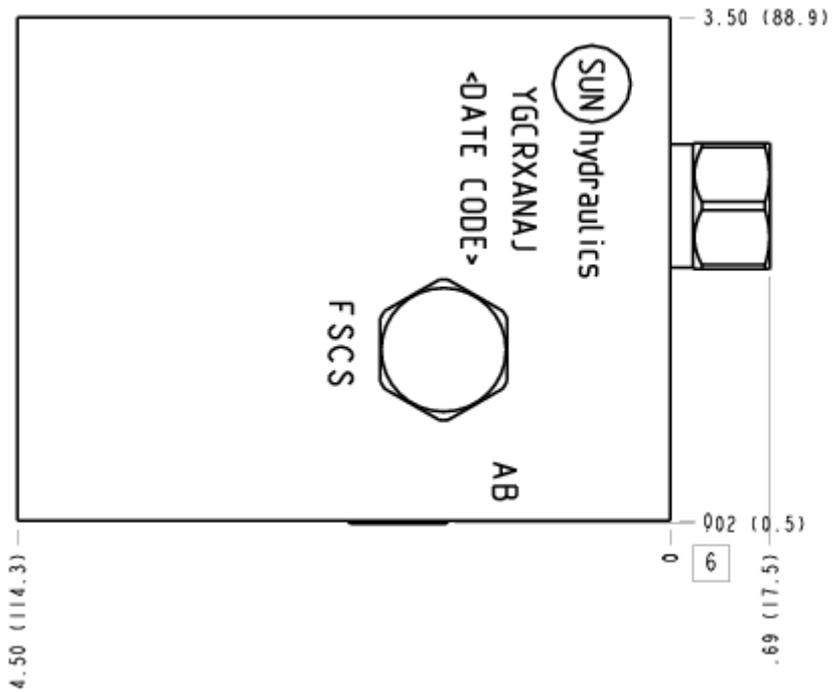
FACE 2



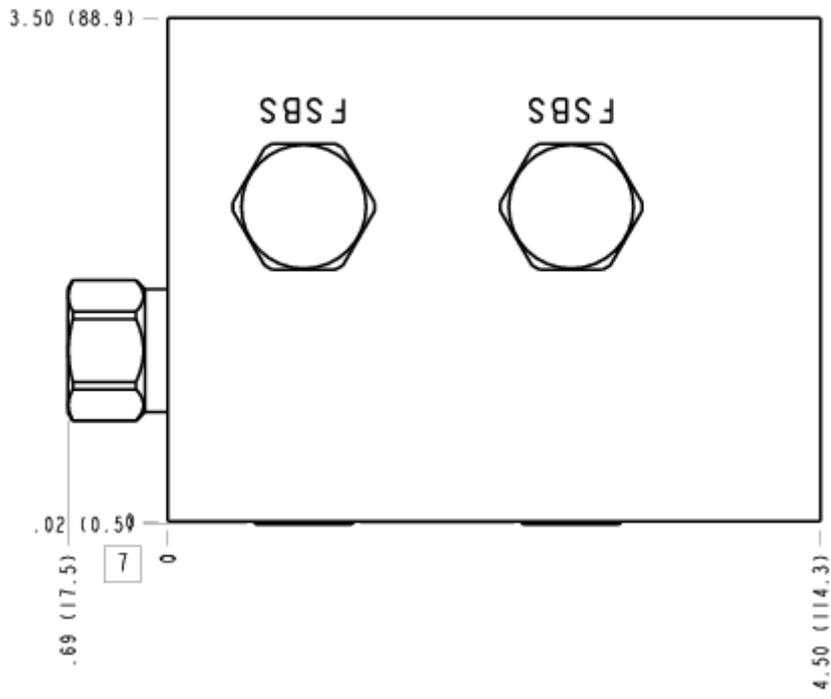
FACE 5



FACE 6



FACE 7



FACE 10

